

Sozialrichter diskutieren in Marburg

Marburg. Die diesjährige Vorstandssitzung des Bundes Deutsche Sozialrichter (BDS) findet in Marburg statt. Auf der Tagesordnung der zweitägigen Bundesvorstandssitzung stehen neben der Beratung verschiedene Änderungsvorschläge der Justizministerkonferenz auf dem Gebiet des Sozialrechts. Auch die Überlegungen zur Zusammenführung von Verwaltungs-, Sozialgericht- und Finanzgerichten in Deutschland sowie ein Gesetzentwurf zur Änderung des Prozesskostenhilfe- und Beratungshilferecht werden diskutiert.

Turnusmäßig nach 13 Jahren ist der Hessische Landesverband des BDS wieder einmal mit der Organisation betraut worden. Die Tagung beginnt am Donnerstag, 13. September, um 14 Uhr mit einem Empfang durch Oberbürgermeister Egon Vaupel. Daraan anschließend wird sich der erste Teil der Bundesvorstandssitzung in einem Sitzungszimmer des Rathauses.

Nach dem ersten Teil der „Kopfarbeit“ werden die aus dem gesamten Bundesgebiet anreisenden Teilnehmer ab 18 Uhr an einer Stadtführung teilnehmen und ab 20 Uhr zu einem gemeinsamen Abendessen zusammenkommen. Zum Abendessen wird der Staatssekretär im Hessischen Justizministerium, Dr. Rudolf Kriszeleit erwartet, der zu inhaltlichen Themen Stellung nehmen wird. Am Freitag, 14. September, wird die Bundesvorstandstagung in den Sälen des Sozialgerichts Marburg fortgesetzt.